

Protokoll Sprecher*innenratssitzung

| | |
|---|---------------------------------------|
| Thema der Besprechung Sprecher*innenratssitzung 2022 | |
| Datum/ Zeit 27.01.2022 | Ort/ Raum Zoom Konferenz |
| Beginn/ Uhrzeit 15 Uhr | Ende/ Uhrzeit 17 Uhr |
| Anwesende Barbara Eschen Karsten Krull Dagmar von Lucke Susanne Gerull Christian Neumann Svenja Ketelsen Frank Steger Lilly Parr | Abwesende Birgit Münchow |
| Leitung der Besprechung Barbara Eschen | Protokollführung Lilly Parr |

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Protokoll vom 18.11.2022

TOP 2: Bericht über die Kooperation mit dem DWBS und Arbeitsbeginn Lilly Parr

TOP 3: Gespräche mit den Berliner Fraktionen im Aghs (Festlegung der Themen)

TOP 4: Berichte der Fachgruppen und Sprecher*innen

TOP 5: Positionspapier Überbrückungsleistungen SGB XII - FG Migration

TOP 6: Positionspapier zum Thema Kinderarmut - FG Kinder- und Familienarmut

TOP 7: Treffen der Nationalen Armutskonferenz - Bericht von Karsten Krull

TOP 8: Vernetzungstreffen Wohnungslosenhilfe/Bündnis bezahlbares Wohnen

TOP 9: Jahresplanung der lak 2022

TOP 10: Planung der Klausur am 15.2.2022

TOP 11: Verschiedenes

Barbara Eschen begrüßt alle Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird im Anschluss angenommen.

Frank Steger und Christian Neumann stellen sich kurz der neuen Fachgruppensprecherin Migration & Flüchtlinge, Svenja Ketelsen, vor. Svenja Ketelsen, die sich das Amt mit Corinna Boldt teilt, stellt sich ebenfalls kurz vor.

TOP 1: Protokoll vom 18.11.2022 (Anlage)

Das Protokoll wurde vorab verschickt und mit Anmerkungen aus dem Sprecher*innenrat ergänzt. Dem Protokoll wird einvernehmlich stattgegeben. Siehe Anlage

TOP 2: Bericht über die Kooperation mit dem DWBS und Arbeitsbeginn Lilly Parr (Anlage)

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte wurde einvernehmlich freigegeben. Die Funktionsbezeichnung der Mitarbeiterin nach außen soll lauten: Projektleitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der lak.

TOP 3: Gespräche mit den Berliner Fraktionen im Aghs (Festlegung der Themen)

Mit den Kernthemen aus allen Fachbereichen platziert sich die lak Berlin bei den Berliner Fraktionen im Aghs. Ziel ist es, persönliche Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden und deren Kolleg*innen mit zu führen.

Alle Fachgruppen geben jeweils ein Kernthema bis zum 7. Februar 2022 an die Projektleiterin Kommunikation ab, die ein Schreiben verfasst und Termine mit den Fraktionen organisiert. Im Gespräch mit den Fraktionen können neben den Kernthemen noch weitere Themen aus den Fachgruppen platziert werden.

TOP 4: Berichte der Fachgruppen und Sprecher*innen

Fachgruppe Armutsbegriff

Susanne Gerull – Nachbefragung Praxischeck: In der letzten Sitzung wurde der Rücklauf der Einrichtungen, die sich schon in der ersten Runde beteiligt hatten, ausgewertet. Wichtige

Kenntnisse und Forderungen wurden für einen offenen Brief zusammengetragen, der an alle relevanten Senator*innen und thematisch passenden Sprecher*innen verschickt werden soll. Hierzu ist zusätzlich die Veröffentlichung einer Pressemitteilung zum offenen Brief geplant.

Fachgruppe Kinderarmut

Christian Neumann - Aus der Fachgruppe Kinderarmut, gibt es derzeit keine Neuigkeiten, da die FG in 2022 noch nicht tagte. Das nächste Treffen findet in der folgenden Woche statt.

Fachgruppe Wohnungslose Menschen

Dagmar von Lucke -

- Christin Fritzsche – Fachbereichsleitung der ambulanten Wohnungsnotfallhilfen bei der GEBEWO Berlin wird an Stelle von Ekkehard Hayner regelmäßiges Fachgruppenmitglied der Fachgruppe.
- Die Fachgruppe hält sich noch offen, ob sie bei der Planung der nächsten „Nacht der Solidarität“ im Sommer 2022 partizipieren wird. .
- Die Überarbeitung der Broschüre „Was tun wenn der Wohnungsverlust droht“ (Adressteil) wurde durch die Teilnehmer*innen der Fachgruppe finalisiert und zur grafischen Fertigstellung übersandt
- Das Erklärvideo „Was tun wenn der Wohnungsverlust droht“ soll um einen eingesprochenen Abschluss (drei kurze Sätze, wohin man sich wenden kann, wenn man in der Situation ist, seine Wohnung ungewollt zu verlieren) erweitert werden. Die Fachgruppe konnte passende Sprecher*innen für den Film gewinnen, die sich nun an die Übersetzung der Texte (Deutsch-Rumänisch) setzen. Die Finanzierung der Übersetzungen ist ebenfalls gesichert.
- Die Auswertungsgruppe der Umfrage (Radlbeck, Kraft, Jung) haben die erste Vorbereitungssitzung zur Planung der Gespräche mit der Senatsverwaltung (Frau Freialdenhofen) und mit den Bezirken abgehalten. Es ist geplant, das erste Treffen mit Frau Silke Freialdenhofen (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales) voraussichtlich am 25.01.2022 mit vorbereiteten Fragestellungen zu führen und darauf aufbauend an folgende Bezirksämter heranzutreten:
 - Mitte

- Friedrichshain-Kreuzberg
- Neukölln
- Marzahn-Hellersdorf
- Spandau
- Dagmar von Lucke wurde erneut zur Sprecherin der Fachgruppe Wohnungslose Menschen gewählt. Der Sprecher*innenrat gratuliert ganz herzlich.
- Das nächste Treffen der FG findet am 17. Februar 2022 per Zoom statt.

Fachgruppe Migration (vormals Migration und Flüchtlinge)

Die FG hat auf ihrer letzten Sitzung Svenja Ketelsen (Leiterin der Frostschutzengel der GEBEWO) und Corinna Boldt (Geschäftsführung Johannesstift Diakonie gAG zu ihren Sprecherinnen gewählt. Heute ist die FG vertreten durch Svenja Ketelsen, die im Wechsel mit Corinna Boldt an den Sitzungen teilnehmen wird. Die beiden folgen auf Karsten Krull, der vorher der FG-Sprecher war.

- Am 03.12.201 hat die letzte NEBE Veranstaltung stattgefunden (Themen: Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz LADG, Vorstellung Ombudsstelle; RA Volker Gerloff zu den neuen Ausführungsvorschriften der Senatsverwaltung zur Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII für Unionsbürger*innen (AV §23 – SGBXII)). Die nächste Sitzung ist für das Frühjahr 2022 in Planung: „Diskriminierungsfreier Zugang zur Verwaltungsleistung mit der besonderer Dimension Sprache“.
- Nächste Arbeitsgruppe EU-Bürger*innen der Strategiekonferenz wird am 23.02. online stattfinden. Gäste: Wenke Christoph – Staatssekretärin Integration und Soziales, Ina Zimmermann –(DWBO). Thema: Wie können wir die Situation obdachloser EU-Bürger*innen in der aktuellen Legislaturperiode verbessern?
- Es gibt eine neue Gruppe von Fachkräften, die die Kooperation mit Botschaften thematisiert. Unsere FG wird sich mit den Botschaften in Verbindung setzen und an einer besseren Zusammenarbeit, insbesondere mit der rumänischen und bulgarischen Botschaft, arbeiten.
- Perspektivisch wird eine Veranstaltung zum Thema „Diskriminierung und Benachteiligung von EU-Bürger*innen an Beispielen von Überbrückungsleistungen und ASOG“ geplant.

- Die FG spricht sich für eine Umbenennung in Fachgruppe Migration aus. Der Sprecher*innenrat ist einverstanden. Die Änderungen auf der Webseite etc. werden umgehend vorgenommen. Die FG sucht nach einem*r Expert*in, der*die sich dem Thema Geflüchtete im Rahmen der FG widmet.
- Nächste Sitzung findet am 4. März 2022 statt.

Frank Steger, Vorsitzender des Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ) / lak-Fachexperte für Arbeitslosigkeit und soziale Sicherungssysteme

- Frank Steger wird sich mit dem Thema Bürgergeld auseinandersetzen, dem Reformpaket der Ampel-Koalition
- Er wurde eingeladen an der nächsten Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheit und Soziales von Bündnis 90/Die Grünen im Februar 2022 teilzunehmen, um die Position des BALZ sowie der Diakonie wiederzugeben. Dieser Punkt soll auch Teil der Jahresplanung der lak Berlin werden. Seines Erachtens sollte die lak Berlin dort auch mitwirken und eine Position platzieren.
- Der aktualisierte Ratgeber zum Thema Arbeitslosengeld II des Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. steht jetzt auf der Webseite zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus wird es eine Printausgabe des Ratgebers zur Verteilung an soziale Einrichtungen geben.

Barbara Eschen

- Hatte ein Telefonat mit Valentina Hauser von "Leerstand hab ich Saath" und darin über die aktuellen Aktionen der Aktivistinnen gesprochen.

TOP 5: Positionspapier Überbrückungsleistungen SGB XII - FG Migration (Anlage war mit Einladung versandt)

Karsten Krull stellt das Positionspapier vor, dessen Formulierung im Abschnitt Resümee kontrovers diskutiert wurde, dass sich aus dem Grundgesetz die Verpflichtung ergebe, dass allen Menschen, die sich nicht als Tourist_innen in Deutschland aufhalten, Anspruch auf Sozialleistungen zustehen würde. Es wurde einstimmig entschieden, dass die Fachgruppe Migration eine Überarbeitung bzw. Relativierung des besagten Absatzes vornehmen soll. Das

aktualisierte Papier wird, wenn die Änderung eingefügt wurde, im Anschluss durch den Sprecher*innenrat freigegeben und soll dann auf der Webseite veröffentlicht werden.

Die Fachgruppe plant eine Veranstaltung zur weiteren Veröffentlichung des Themas.

Siehe Anlage

TOP 6: Positionspapier zum Thema Kinderarmut - FG Kinder- und Familienarmut (Anlage wurde mit Einladung versandt)

Das aktuelle Positionspapier (siehe Anhang) wurde - nach wenigen Anmerkungen aus dem Sprecher*innenrat- einvernehmlich freigegeben und kann in Kürze auf der Webseite heruntergeladen werden. In der Fachgruppe wird die zukünftige Strategie des Papiers entschieden.

Die Inhalte des Positionspapiers werden sukzessive auf den Social-Media-Kanälen geteilt, um mehr Menschen mit den Botschaften der Fachgruppe zu erreichen.

TOP 7: Treffen der Nationalen Armutskonferenz - Bericht von Karsten Krull

Aus zeitlichen Gründen wurde TOP 7 vertagt.

TOP 8: Vernetzungstreffen Wohnungslosenhilfe/Bündnis bezahlbares Wohnen (Anlage)

Karsten Krull berichtete von einem vom Arbeitskreis Wohnungsnot initiierten Treffen. Teilnehmende waren neben dem AK Wohnungsnot und Karsten Krull: Arbeits- Gemeinschaft Berliner Wohnungslosentagesstätten, Bündnis gegen Obdachlosigkeit, FG wohnungslose Menschen der lak, Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe des Paritätischen Landesverbandes und der Runde Tisch der medizinischen, zahnmedizinischen und psychiatrischen Versorgungseinrichtungen für wohnungslose und nicht krankenversicherte Menschen in Berlin. Thema war die Wichtigkeit einer guten Vernetzung. Im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe gibt es einige trägerübergreifende Netzwerke, alle beschäftigen sich mit dem Thema Wohnungsnot. Um die Prozesse gut begleiten zu können und Forderungen mehr Gewicht zu geben, wäre es gut gemeinsame Positionierungen zu finden. Besprochen wurde, dass trotz des Masterplans 2030, also der politischen Forderung Obdachlosigkeit bis 2030 abzuschaffen, es wichtig ist, die aktuelle Lage und konkreten Bedürfnisse der Wohnungslosenhilfe weiterhin genau im Blick zu haben.

Erstes konkretes Ergebnis des Treffens ist ein Brief, in dem die Regierende Bürgermeisterin aufgefordert wird zu dem neuen Runden Tisch „Bündnis für Wohnungsbau und bezahlbares Wohnen“ auch Vertreter*innen der Wohnungslosenhilfe sowie Betroffene einzuladen Siehe Schreiben in der Anlage.

Es wird beschlossen, dass die lak mitzeichnet.

TOP 9: Jahresplanung der LAK 2022

TOP 9 wird aus zeitlichen Gründen vertagt.

TOP 10: Planung der Klausur am 15.2.2022

Die Klausur findet am 15. Februar 2022 von 14 bis 18 Uhr statt. Susanne Gerull bittet darum die Agenda zu straffen und ein Arbeitspapier vorzulegen, das die Arbeitsweise der lak beschreibt und als Diskussionsgrundlage dienen kann. Barbara Eschen und Karsten Krull sagen zu, die Klausuragenda zu überarbeiten und rechtzeitig zu verschicken.

TOP 11: Verschiedenes wird vertagt.

| | |
|--------------------------|------------------|
| Berlin, 12. Februar 2022 | |
| Leitung der Besprechung | Protokollführung |
| Barbara Eschen | Lilly Clara Parr |